

Bildungsketten – Tagung in Kassel am 8.11.2011



Peter Weißler, Geschäftsführer Arbeitslosenversicherung RD Hessen



Die Verknüpfung der landesweiten
OloV-Strategie mit der
Bildungsketten-Initiative

Gliederung

- Strategische Überlegungen in Hessen
- Bausteine des Bundesprogrammes
- Umsetzung in Hessen
- Aktueller Sachstand
- Weiterentwicklung

Das Netzwerk „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit“

- ist ein Ergebnis des Zusammenwirkens der Partner des hessischen Ausbildungspaktes.
- soll die Akteure ins Gespräch bringen und für abgestimmtes Handeln gewinnen.
- wird im Auftrag des Wirtschaftsministeriums durch die INBAS GmbH unterstützt.
- ist überregional (AK Controlling in der RD) und regional (Steuerungskreise) aufgestellt.

Das Netzwerk **Olov**

Die hessenweite Strategie

hat dazu geführt, dass

Hessen das erste Bundesland ist, dessen
Ausbildungspartnerschaften sich auf die Erarbeitung
von landesweit gültigen Qualitätsstandards für die
Themenfelder

- Berufsbildung mit Förderung der Ausbildungsreife
- Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen
- Matching und Vermittlung verständigt haben.

Strategische Überlegungen

In Bezug auf das Themenfeld „Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife“ wurden u.a. folgende Qualitätsstandards festgelegt:

- B01 Benennung von Schulkoordinatoren
- B02 Schulcurricula fächerübergreifende Berufsorientierung
- B03 Durchführung von Kompetenzfeststellungsverfahren
- B04 Individuelle Förderung der Ausbildungsreife

Strategische Überlegungen

Um die Umsetzung der Qualitätsstandards B03 und B04 zu befördern, wurde im Rahmen der landesweiten Strategie OloV ein Träger beauftragt, ein Kompetenzfeststellungsverfahren zu entwickeln.

Dabei waren folgende Überlegungen handlungsleitend

- ein Verfahren für die Zielgruppe **Haupt- und Realschüler**
- ein **einheitliches** Verfahren für Hessen
- ein Verfahren, dass **langfristig** ohne finanzielle Unterstützung umzusetzen ist
- ein Verfahren, das einen **Bezug zur Wirtschaft** aufweist
- ein Verfahren, dessen Ergebnisse von der Schule aufgegriffen und in Form von **Fördermaßnahmen** bearbeitet werden.

Strategische Überlegungen

Das gemeinsam vom HMWVL, HKM und BA finanzierte Projekt „Kompetenzfeststellung“ umfasst letztlich

- das Kompetenzfeststellungsverfahren KomPo7
- das Modul „Kompetenz macht Schule (KmS)“ – die begleitende Lehrerschulung und ein Coaching-Angebot
- die flächendeckende Einführung des Berufswahlpasses an Haupt- und Realschulen

Strategische Überlegungen

Mit der Einführung wurde auf freiwilliger Basis im ersten Quartal 2010 begonnen. Teilnehmende Schulen verpflichten sich zur mittelfristigen Übernahme der Durchführung und zur Bereitstellung von Förderangeboten.

Mittlerweile wurde das Verfahren mit dem Bundesprogramm Bildungsketten verknüpft.

Bundesprogramm „Bildungsketten“

Das Bundesprogramm „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“

besteht im wesentlichen aus folgenden Bausteinen

- Potentialanalyse
- Berufseinstiegsbegleiter
- Berufsorientierung in überbetrieblichen oder vergleichbaren Werkstätten (BOP)
- VerA (Verhinderung) von Ausbildungsabbrüchen / SES an Schulen

Die Umsetzung des Bundesprogrammes in Hessen

Nach Bekanntgabe der ersten Überlegungen des Bundes wurden Gespräche mit dem BMBF aufgenommen.

Handlungsleitend für den Bund war

- eine möglichst flächendeckende Einführung von Potentialanalysen in den 7. Klassen von Haupt- und Realschulen

Handlungsleitend für Hessen war

- eine nachhaltige Implementierung eines möglichst einheitlichen Verfahrens an hessischen Schulen

Die Umsetzung des Bundesprogrammes in Hessen

■ **Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung**

Am 17.11. 2010 wurde eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem BMBF, dem HMWVL, dem HKM und der RD Hessen abgeschlossen.

In der Vereinbarung wurde festgelegt, dass das Eignungs-
feststellungsverfahren, das den Zugang zu den Programmteilen des
Bundesprogrammes (Berufseinstiegsbegleiter und BOP) eröffnet, in
Hessen durch ein landesweit einheitliches Verfahren (KomPo 7)
abgedeckt wird. Dies bedeutet, dass die zur Verfügung stehenden Gelder
dem Land zufließen.

Die Umsetzung des Bundesprogrammes in Hessen

Gleichzeitig verpflichten sich die OloV-Partner, die Einführung eines standardisierten Verfahrens der Kompetenzfeststellung (KomPo7) weiter voranzutreiben und über die Durchführung der Programmteile hinaus den Schulen anzubieten. Künftig werden diese drei Jahre bei der Durchführung der Potentialanalyse unterstützt (degressiv), um sie dann im 4. Jahr vollständig zu übernehmen.

Die Umsetzung des Bundesprogrammes in Hessen

Die Lehrer werden entsprechend geschult und begleitet. Ziel ist es, dass im Jahr 2014 ein verstetigtes Verfahren zur Kompetenzfeststellung bei Schülern vorliegt und keine weitere Finanzierung erforderlich ist. Das hessische Projekt beinhaltet wie geplant die Komponenten

- Kompetenzfeststellungsverfahren
- begleitende Lehrerfortbildung
- Berufswahlpass mit begleitender Lehrerfortbildung und Wirtschaftskampagne

Probleme bei der Umsetzung des Bundesprogrammes

- Die Maßnahmen „Berufseinstiegsbegleitung“ und die Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm (BOP) sind für alle Schulen, die kein anderes Kompetenzfeststellungsverfahren finanzieren können oder wollen, zwingend mit der Einführung von KomPo 7 verknüpft. Einige dieser Schulen lehnen das Verfahren jedoch ab, weil
 - bereits Erfahrungen mit einem anderen Verfahren vorliegen und man an diesen festhalten möchte.
 - die damit verbundene mittelfristige Übernahme der Kompetenzfeststellung durch die Lehrkräfte wegen der Mehrbelastung abgelehnt wird.

Probleme bei der Umsetzung des Bundesprogrammes

- Als Reaktion darauf wurden von Seiten der OloV-Partner die Unterstützungsangebote (bei Planung und Durchführung) intensiviert. Die Informationsangebote wurden erhöht.
- Eine personelle Verstärkung der Lehrkräfte auf Dauer erscheint zur Zeit angesichts der hessischen Haushaltslage unwahrscheinlich.

Weiterentwicklung

- Für die Einführung von KomPo 7 bei den Schulen wird intensiv geworben.
- Den Schulen wird mehr Unterstützung angeboten.
- Die Durchführung von KomPo7 wurde den Bedürfnissen der Schule angepasst (kompaktere Schulung der Lehrer, Veränderung in der Dauer).
- Es wurden unterstützende Begleitmaterialien für Lehrer erstellt. Sie werden im Intranet eingestellt (www.kompo7.de)
- An der Optimierung wird ständig gearbeitet.

Vielen Dank